

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	11
I Theoretischer Teil.....	13
1. Die Bedeutung entwicklungspsychologischer Theorien für die Entwicklungsbeobachtung	13
1.1 Thematische Überlegungen zum Begriff "Entwicklung"	13
1.2 Die genetische Erkenntnistheorie Jean Piagets	16
1.3 Die ökopyschologische Sichtweise.....	19
1.4 Die dialektische Methode und ihre Bedeutung für die Entwicklungspsychologie	23
2. Überlegungen zur Situation der Früherziehung in der Schweiz.....	28
2.1 Das behinderte und von Behinderung bedrohte Kind.....	28
2.2 Ziele und Aufgaben der Früherziehung.....	29
2.3 Zeitliche Begrenzungen der Früherziehung.....	32
2.4 Ausbildung der Fachleute in der Früherziehung	33
2.5 Gesetzliche Grundlagen der Früherziehung.....	34
2.6 Heilpädagogische Dienste und Organisation der Arbeit.....	35
3. Zum Wandel des Beziehungsgefüges zwischen Eltern und Fachleuten - Von der kindzentrierten zur systembezogenen Sichtweise	37
3.1 Kindzentrierte Phase	40
3.2 Übergang zur umfeldorientierten Phase.....	41
3.3 Umfeldorientierte Phase.....	42
3.4 Übergang zur systembezogenen Phase.....	44
3.5 Systembezogene Phase.....	46
4. Vom ersten Verdacht zur adäquaten Hilfe: Der Früherkennungszirkel	50
4.1 Eltern hegen den ersten Verdacht	50
4.2 Der Früherkennungszirkel.....	54
4.3 Fachleute hegen den ersten Verdacht.....	61
5. Ökopyschologische Prinzipien und Grundsätze in der Früherkennung von Behinderungen.....	64
6. Ein neues Verständnis von Früherkennung: Zusammenfassung.....	67

II	Praktischer Teil	69
7.	Das Projekt	69
7.1	Fragestellungen der Studie	69
7.1.1	Entwicklungsnormen und Entwicklungsvariabilität.....	70
7.1.2	Skalierung und Itemanalyse.....	73
7.1.3	Testgütekriterien: Validität, Reliabilität, Objektivität.....	76
7.1.4	Das Vademecum als Instrument der Früherkennung.....	78
7.1.5	Entwicklungsverlauf und Prognoseindikatoren	81
7.1.6	Zuverlässigkeit elterlicher Aussagen	83
7.1.7	Ökopsychologische Merkmale und Entwicklungsbeeinflussungen.....	84
7.2	Projektanlage	88
7.3	Ausbildung der Mitarbeiterinnen	90
7.4	Das Untersuchungsinstrumentarium.....	91
7.4.1	Grundlagen und Konzeption des Vademecum	91
7.4.2	Entwicklung und Modifikation des Interviewleitfadens "Kind, Familie und Umwelt".....	94
8.	Die Untersuchungsgruppen	96
8.1	Die repräsentative Gruppe	96
8.1.1	Vorgehen bei der Stichprobenbildung und Durchführung der Feldarbeit .	96
8.1.2	Beschreibung der repräsentativen Stichprobe	98
8.1.2.1	Alter der Kinder zur Zeit der ersten Untersuchung	98
8.1.2.2	Demographische Verteilung	100
8.1.2.3	Soziale Gegebenheiten	101
8.1.2.4	Anamnestische Angaben.....	102
8.1.2.5	Geschlecht.....	103
8.1.2.6	Geschwister	103
8.2	Die Risikogruppe.....	104
8.2.1	Vorgehen bei der Stichprobenbildung	104
8.2.2	Beschreibung der Stichprobe der Risikogruppe	105
8.2.2.1	Anmeldungsgründe.....	105
8.2.2.2	Demographische Verteilung	106
8.2.2.3	Soziale Gegebenheiten	106
8.2.2.4	Anamnestische Angaben.....	107
8.2.2.5	Geschlecht.....	108
8.2.2.6	Geschwister	108
9.	Ergebnisse der Repräsentativgruppe.....	110
9.1	Häufigkeiten und Schwierigkeitsindices	110
9.2	Neue Itemreihenfolge, Normen, Bandbreite der Entwicklung und Korrektur des Kohorteneffekts.....	111
9.2.1	Neue Itemreihenfolgen	111
9.2.2	Normen.....	112
9.2.3	Bandbreite der Entwicklung und Korrektur des Kohorteneffekts.....	113

9.3	Skalierung der Querschnittsdaten: Itemanalyse, Homogenität	116
9.3.1	Prüfung der Eindimensionalität, Homogenität und Reliabilität der Entwicklungsskalen.....	117
9.3.2	Prüfung der Skalierbarkeit der Items.....	124
9.3.3	Prüfung der Holomorphie der Hauptskalen	125
9.4	Testkennwerte	127
9.4.1	Reliabilität	127
9.4.2	Validität und Objektivität	128
9.5	Längsschnittanalysen.....	131
9.5.1	Datentransformationen	131
9.5.1.1	Neue Profile.....	131
9.5.1.2	Prüfung der Normalverteilung der Querschnittsdaten	132
9.5.1.3	z-Transformationen und Bestimmung der diagnostisch relevanten Gruppen.....	133
9.5.2	Trendanalysen.....	134
9.5.3	Profilveränderungen prospektiv und retrospektiv.....	137
9.5.4	Pfadanalyse.....	142
10.	Ergebnisse der Risikogruppe.....	150
10.1	Entwicklungsverläufe der Risikogruppe.....	150
10.2	Entwicklungsprofile einzelner Kinder.....	151
10.3	Zwei Fallbeispiele.....	155
11.	Ergebnisse der Mütterbefragung - Ein Vergleich der Lebenswelten	159
11.1	Vergleich der Sozialdaten.....	159
11.2	Auswertung und Vergleich der Interviewdaten	161
12.	Das Vademecum für die Entwicklung des Säuglings und des Kleinkindes - Vorstellung und Beschreibung.....	174
12.1	Das Material	174
12.2	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Grobsiebverfahren.....	177
12.3	Indikation des Vademecum als Grobsiebverfahren	178
12.3.1	Beschreibung des Entwicklungsprozesses.....	179
12.3.2	Kontrolle von Förderungsmassnahmen.....	179
12.3.3	Eigentliche Früherkennung	179
13.	Zusammenfassung und Diskussion der Forschungsergebnisse.....	180
Literatur		189
Anhang		197